

ANTRAG


**SPD-STADTRATSFRAKTION**

MünchenSPD Stadtratsfraktion • Rathaus • 80313 München

Herrn  
Oberbürgermeister  
Christian Ude  
Rathaus

Ulrike Boesser  
Andreas Lotte  
Hans Dieter Kaplan  
Claudia Tausend  
Nikolaus Gradl  
Haimo Liebich  
Bettina Messinger  
Monika Renner  
Beatrix Zurek  
Oliver Belik  
Stadtratsmitglieder

München, 08.06.2011  
AT\_Strukturwandel1\_2011\_06\_08.odt

**Strukturwandel in der Innenstadt und in Innenstadtrandgebieten I:  
Städtische Flächenreserven gezielt nutzen**

**Antrag**

Die Stadtverwaltung wird gebeten, darzustellen

- welche Flächenreserven in der Innenstadt und in Innenstadtrandgebieten sich noch in kommunaler Hand oder im Eigentum von städtischen Beteiligungsgesellschaften und Tochterunternehmen befinden
- welche dieser Flächenreserven gezielt eingesetzt werden können, um in den betreffenden Stadtvierteln die Sicherung eines bezahlbaren Mietniveaus und den Erhalt gewachsener Strukturen zu unterstützen
- ob und wie bei der Umsetzung dieser Strategie einer gezielten kommunalen Flächenpolitik neben den eigenen Wohnungsbaugesellschaften vorzugsweise Genossenschaften m Wege der Vergabe von Grundstücken berücksichtigt werden können
- ob und wie der Weg der sogenannten „Hamburger Konzeptausschreibung“, bei der insbesondere Inhalt und Qualität der Nutzung eines Grundstücks bewertet wird, auch in München beschritten werden kann

**MünchenSPD Stadtratsfraktion**

Postanschrift Rathaus, 80313 München  
Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München  
Tel · 0 89 - 23 39 26 27, Fax · 0 89 - 23 32 45 99  
E-Mail: spd-rathaus@muenchen.de  
www.spd-rathaus-muenchen.de

MÜNCHEN 

## Begründung

Der Strukturwandel in der Innenstadt und in Innenstadtrandgebieten ist in vollem Gang. Die SPD-geführte Stadtratsmehrheit hat durch den Erlass von Erhaltungssatzungen in den betreffenden Gebieten den derzeitigen rechtlichen Rahmen zur Sicherung von preiswerten Wohnraum ausgeschöpft. Dennoch steigen die Mieten weiter und verdrängen die angestammte Wohnbevölkerung in günstigere Wohnviertel. Auch gewachsene kleingewerbliche Strukturen, die oft den Charme dieser Viertel ausmachen, können dem steigenden Aufwertungsdruck nicht mehr standhalten und verschwinden langsam.

Die Stadt verfügt derzeit noch über eigene Flächenreserven in den betreffenden Gebieten. Gleiches gilt für städtische Tochter- und Beteiligungsunternehmen. Diese Flächenreserven sollen - soweit geeignet - gezielt eingesetzt werden, um den Aufwertungsdruck abzumildern. Denkbar ist eine Ausweisung dieser Flächen für den geförderten Wohnungsbau oder Mietwohnungsbau, auch in Kombination mit Mischnutzungen zum Erhalt gewachsener soziokultureller Strukturen.

gez.

Ulrike Boesser  
Stadträtin

Andreas Lotte  
Stadtrat

Hans Dieter Kaplan  
Stadtrat

Claudia Tausend  
Stadträtin

gez.

Nikolaus Gradl  
Stadtrat

Haimo Liebich  
Stadtrat

Bettina Messinger  
Stadtrat

Monika Renner  
Stadträtin

gez.

Beatrix Zurek  
Stadträtin

Oliver Belik  
Stadtrat